

Kreisbau verdoppelt ihren Bilanzgewinn

Hauptversammlung | Personelle Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

■ Von Sabine Stadler

Nagold-Emmingen. Bei der Jahreshauptversammlung der Kreisbaugenossenschaft Calw vor mehr als 200 Mitgliedern in der Emminger Fritz-Ziegler-Halle zeigte sich der geschäftsführende Vorstand Bruno Klein stolz darauf, dass neben den durchgeführten Generalsanierungen der diesjährige Bilanzgewinn in Höhe von 234.000 Euro gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden konnte: »Mit diesem Ergebnis können wir äußerst zufrieden sein.« Und die Mitglieder nicht minder: Sie partizipieren mit einer vierprozentigen Gewinnausschüttung an dem Erfolg.

Im personellen Bereich gibt es mehrere Veränderungen bei der Kreisbaugenossenschaft: Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Dietmar

Greif scheidet aus Altersgründen nach 16 Jahren aus und ist künftig ehrenamtlicher Vorstand. Nachfolger wird der bisherige Handlungsbevollmächtigte Robert Cecelja.

Durch das turnusmäßige Ausscheiden von drei Aufsichtsräten pro Kalenderjahr

standen die Positionen des Aufsichtsratsvorsitzenden Jürgen Großmann und Steffen Linder zur Wiederwahl an. Beide wurden in ihren Ämtern bestätigt. Theo Schaubel scheidet nach 24 Jahren im Aufsichtsrat wegen Erreichens der Altersgrenze aus und wurde

von Aufsichtsratschef Großmann verabschiedet. Sohn Matthias Schaubel stellte sich als Nachfolger zur Wahl und wurde einstimmig in das Gremium als Aufsichtsrat bestellt. Er ist Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Mietrecht und kommt aus dem Raum Neuenbürg.



Neu gewählt in den Aufsichtsrat der Kreisbaugenossenschaft wurde Matthias Schaubel, daneben Steffen Linder, geschäftsführender Vorstand Bruno Klein, der aus dem Vorstand ausgeschiedene Theo Schaubel, Aufsichtsratschef Jürgen Großmann und Dietmar Greif (von links). Foto: Stadler